

Stärkung der Zivilgesellschaft

COMUNDO ist schwerpunktmässig in den drei Themenbereichen Existenzsicherung, Umwelt sowie Demokratie und Frieden tätig.

Der WENDEKREIS erklärt, was dies genau bedeutet.

Teil III: Demokratie und Frieden.

Text: Nicole Maron
Fotos: COMUNDO

Die Vision von COMUNDO ist eine Welt mit mehr sozialer Gerechtigkeit, wobei diese Weltsicht auch immaterielle Grundbedürfnisse wie politische Mitgestaltung und Selbstverwirklichung von Individuen und Bevölkerungsgruppen mit einschliesst. Die Beteiligung und Mitgestaltung in Entscheidungsprozessen sowie die Beachtung der Menschenrechte sind wichtige Voraussetzungen für ein gelungenes Zusammenleben und dafür, dass Konflikte gewaltfrei gelöst werden und Versöhnungsprozesse erfolgreich verlaufen. In Wirklichkeit sind aber viele Menschen von dieser Partizipation ausgeschlossen.

In Wirklichkeit sind viele Menschen von der Partizipation ausgeschlossen.

COMUNDO unterstützt Bevölkerungsgruppen und Individuen, die ausgegrenzt sind oder daran gehindert werden, ihre Rechte wahrzunehmen, sei es, weil ihr Lebensraum bedroht ist durch wirtschaftliche Interessen, sei es, weil sie diskriminiert werden aufgrund ihres Geschlechts oder Alters, ihrer körperlichen oder psychischen Andersartigkeit, Religion, sexuellen Identität oder ihrer kulturellen oder ethnischen Zugehörigkeit. Die Betroffenen erfahren Ablehnung, oft sogar durch die eigenen Angehörigen, werden nicht in die Gesellschaft integriert, sind von Entscheidungsprozessen ausgeschlossen und können ihre Rolle als gleichberechtigte Mitglieder nicht wahrnehmen. COMUNDO fördert in den betreffenden Gesellschaften das Verständnis und die Toleranz für unter-

schiedliche Lebensformen. Dabei folgt sie der Vision einer vielfältigen Gesellschaft, in der alle Menschen trotz ihrer Verschiedenheiten gleichberechtigt sind und integriert leben.

Die Projekte, in denen COMUNDO in diesem Bereich mitwirkt, haben die Stärkung der Zivilgesellschaft zum Ziel, fördern die Selbstbestimmung und schaffen somit die Grundlagen für aktive Partizipation. Sie sind unter anderem in folgenden Bereichen zu verorten:

- **Stärkung der Selbstbestimmung von Individuen sowie von Gruppen**

- **Förderung eines friedlichen Zusammenlebens, gewaltfreier Konfliktlösung und respektvoller Dialogkultur**

- **Bewusstseinsbildung und Kompetenzvermittlung im Bereich Mitbestimmungsrechte für alle Menschen**, unabhängig von sozialem Status, Ethnie oder Nationalität, wirtschaftlicher Situation, Geschlecht etc.

- **Begleitung von Betroffenen soziopolitischer Konflikte**; Friedens- und Versöhnungsarbeit

- **Begleitung von Betroffenen häuslicher Gewalt und Prävention**

- **Stärkung der Zivilgesellschaft gegenüber politischen und wirtschaftlichen Interessengruppen**, damit Benachteiligte ihre Rechte durchsetzen können, wenn sie ihre Lebensgrundlagen bedroht sehen

- **Korruptionsbekämpfung**



Demokratie | Frieden



Existenzsicherung



Umwelt

Projektbeispiele

In Cochabamba, Bolivien, herrschen auch heute traditionelle patriarchalische Rollenbilder vor. So sind Haushalts- und Betreuungsarbeiten vor allem Aufgabe der Frauen. Dies bedeutet für viele Mädchen einen eingeschränkten Zugang zur (Schul-)Bildung und später als Frau erschwerte politische, ökonomische und soziale Partizipationsmöglichkeiten. Die Sozialarbeiterin **Karin Krebs** setzt sich für mehr wirtschaftliche Unabhängigkeit und Mitbestimmungsmöglichkeiten dieser Frauen ein.

Sie begleitet und unterstützt mit der COMUNDO-Partnerorganisation Fundación Ciudadanía zwei Frauenorganisationen im Aufbau und der Führung ihrer beiden Kindertagesstätten. Durch diese werden Mütter und Grossmütter entlastet, wodurch sie zeitliche Freiräume erhalten, um beispielsweise an politischen Prozessen oder am Arbeitsmarkt teilzunehmen. Karin Krebs begleitet und unterstützt das Kita-Personal. Sie sucht Allianzen mit anderen Kindertagesstätten, Gemeinden und Institutionen. Zudem unterstützt sie die Teams in der Durchführung von Bildungsanlässen, um auf die Verantwortungs-



Kitas bringen grosse Erleichterung: Karin Krebs im Gespräch mit einer der Leiterinnen.

teilung in Betreuungsaufgaben und auf die Ermöglichung von politischer Partizipation zu sensibilisieren.

Eine der COMUNDO-Fachpersonen, die in einem Projekt des Themenbereichs Demokratie und Frieden tätig sind, ist **Sascha Müller**. Der Tiefbauzeichner und Raumplaner unterstützt die COMUNDO-

Partnerorganisation, das Bistum Bonhoc-Lagawe auf den Philippinen, im Bereich Korruptionsbekämpfung. Denn vor allem bei öffentlichen Bauten verschwinden grosse Geldsummen. Mutige Bürger/innen kämpfen in Lagawe dagegen an. Da hilft die Erfahrung von Sascha Müller als Baufachmann. Er unterstützt die Gemeinde vor Ort, indem er Freiwillige rekrutiert, ihnen beibringt, Pläne und Budgets öffentlicher Bauvorhaben zu prüfen sowie bei gravierenden Mängeln Druck auf Behörden und Firmenvertreter auszuüben. So werden Mängel benannt, Verantwortliche werden zur Rechenschaft gezogen und Beträge zurückgezahlt. Die Bevölkerung fasst Mut und lernt, sich gegen Korruption zu wehren. ●



Durch die Prüfung öffentlicher Bauvorhaben kämpfen Sascha Müller und sein Vorgesetzter Valentin Dimoc auf den Philippinen gegen Korruption.

COMUNDO engagiert sich

Neben dem Fokus auf die drei Themenbereiche Existenzsicherung, Umwelt sowie Demokratie und Frieden ist die Arbeit von COMUNDO sowohl im Norden als auch im Süden geprägt von Sensibilität bezüglich Ökologie, Gender und Religion und Spiritualität.